

Vorlage Nr. 135/2016



LANDRATSAMT
WALDSHUT

05.07.2016

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Straßenbauamt**

**K 6500 / K 6501 - Fahrbahnsanierungen Grafenhausen
Anerkennung der Schlussrechnung**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	20.07.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag erkennt die Schlussrechnungen an.

Sachverhalt:

Die Fahrbahnsanierungen der K 6500 beginnend in der Ortsdurchfahrt Grafenhausen bis zum Abgang der K 6502 nach Bulgenbach und der K 6501 in der Ortsdurchfahrt von Grafenhausen wurden zwischenzeitlich schlussgerechnet. Beide Maßnahmen wurden im Jahr 2014 aufgrund ihrer räumlichen Nähe zusammen ausgeschrieben.

Die Höhe (inkl. 19 % MwSt.) der von der Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH vorgelegten und durch das Amt 24 – Straßenbauamt – geprüften **Schlussrechnungen** können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Maßnahme	Summe der Auftragserteilung	Summe der Schlussrechnung
K 6500 – Fahrbahnsanierung zwischen Grafenhausen und Buggenried	279.739,01 €	283.897,78 €
K 6501- Fahrbahnsanierung in der Ortsdurchfahrt Grafenhausen	125.905,16 €	131.936,26 €
Anteil der Gemeinde Grafenhausen an der K 6501	18.286,10 €	19.282,51 €
Gesamtrechnung Fahrbahnsanierungen K 6501 und K 6500	423.930,27 €	435.116,55 €

K 6500 - Fahrbahnsanierung zwischen Grafenhausen und Buggenried

Der Vergleich zwischen Schlussrechnung und Angebot zeigt, dass die K 6500 - Fahrbahnsanierung zwischen Grafenhausen und Buggenried um 4.158,77 € (1,5 %) höher abgerechnet wurde.

K 6501 - Fahrbahnsanierung OD Grafenhausen

Der Vergleich zwischen Schlussrechnung und Angebot zeigt, dass die K 6501 - Fahrbahnsanierung OD Grafenhausen um 6.031,10 € (4,8 %) höher abgerechnet wurde.

Bei der Baumaßnahme der K 6501 wurde wie in der Ausschreibungsphase geplant, die Entwässerung durch neue Straßeneinläufe und Bordsteine zur Wasserführung optimiert. Von der Straßenentwässerung der K 6501 sind keine vollständigen Bestandspläne vorhanden. Dadurch wurde eine alte teilweise stillgelegte Längsentwässerung angetroffen, die zu Mehrkosten durch zusätzliche Erdarbeiten und erforderliche Anpassungen an den Bestand geführt hat.

Der Anteil der Gemeinde Grafenhausen wurde um 996,41 € und damit 5,5 % höher abgerechnet.

Gesamtrechnung K 6500/ K 6501

Der Vergleich zwischen Schlussrechnung und Angebot zeigt, dass die K 6500 und die K 6501 um 11.186,28 € (2,6 %) höher abgerechnet wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 dem Kreistag einstimmig empfohlen, die Schlussrechnungen anzuerkennen.

Finanzierung:

K 6500 - Fahrbahnsanierung zwischen Grafenhausen und Buggenried

Die Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme gliedert sich wie folgt:

Firma	Rechnungssumme
Abrechnung der Baumaßnahme Fa. Storz Verkehrswegebau:	283.897,78 €
Staatsanzeiger:	669,58 €
Kontrollprüfungen:	2.764,97 €
Markierung:	20.819,32 €
Sigeko, Feldkarten, Umleitungsbeschilderung :	2.393,13 €
Regiearbeiten Straßenmeisterei Bonndorf:	4.158,95 €
	<hr/>
	314.703,73 €

Für die Maßnahme der K 6500 war im Jahr 2014 ein **Haushaltsansatz von 410.000,00 €** bei der Kostenstelle L 54200100/42120000 veranschlagt. Die Gesamtabrechnung für die Fahrbahnsanierung im Zuge der K 6500 beträgt 314.703,73 €. Der Haushaltsansatz wurde insgesamt um 95.296,27 € (23,24 %) unterschritten.

K 6501 - Fahrbahnsanierung OD Grafenhausen

Die Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme gliedert sich wie folgt:

Firma	Rechnungssumme
Abrechnung der Baumaßnahme Fa. Storz Verkehrswegebau:	131.936,26 €
Kontrollprüfungen:	1.009,12 €
Markierung:	2.446,12 €
Sigeko, Feldkarten:	1.289,51 €
Regiearbeiten Straßenmeisterei Bonndorf:	2.073,05 €
	<hr/>
	138.754,06 €

Für die Maßnahme der K 6501 war im Jahr 2014 ein **Haushaltsansatz von 100.000,00 €** bei der Kostenstelle L 54200101/42120000 veranschlagt. Die Gesamtabrechnung für die Fahrbahnsanierung im Zuge der K 6501 beträgt 138.754,06 €. Der Haushaltsansatz wurde insgesamt um 38.754,06 € (38,75 %) überschritten.

Die Mehrausgaben für die K 6501 konnten durch die Minderausgaben bei der K 6500 ausgeglichen werden.

Dr. Martin Kistler
Landrat